

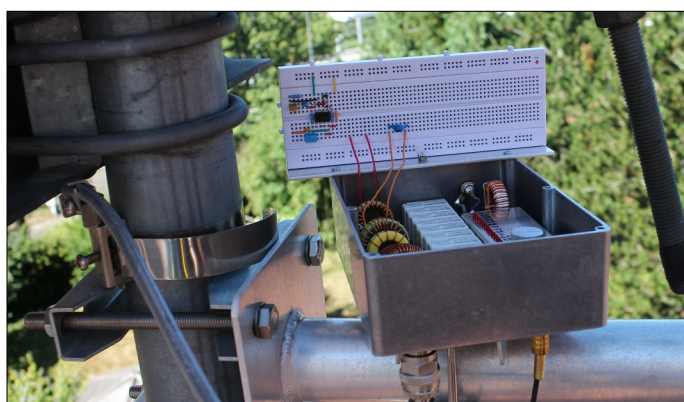
## Ergänzung zum Beitrag in FA 3/16, S. 253 ff. „KW-Drahtantenne mit ferngesteuertem Antennenkoppler“

Als Ergänzung zum Beitrag folgen hier noch einige Detailfotos sowie die Tabellen mit der Wickeldaten der im Musteraufbau verwendeten Spulen und des HF-Übertragers.

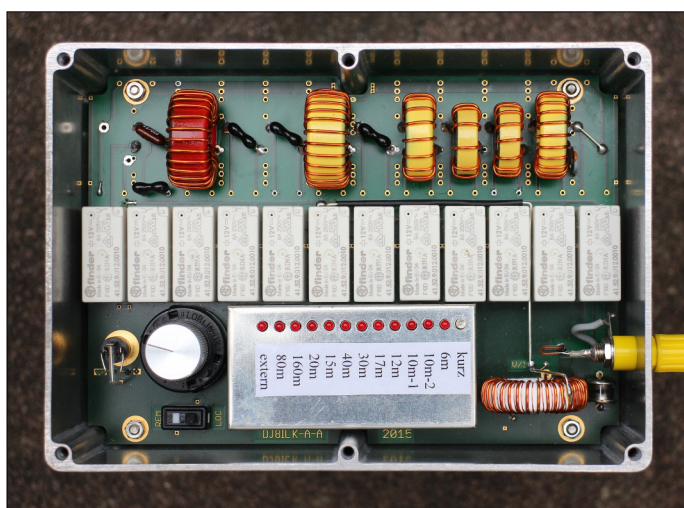
Bild 11 zeigt die hochkant auf der geöffneten Anpassbox stehende Steckplatine. Dieser Aufbau hat sich bei der experimentellen Ermittlung der erforderlichen Anpassselemente bewährt.

In Bild 13 ist der Abschnitt der Hauptplatine mit den Bauelementen der Steuerelek-

tronik zu sehen. Gut zu erkennen sind die Steckbrücken, mit denen sich die Zu- oder Abschaltung der Antennenverlängerung auswählen lässt. Die LED-Reihe dient zur Statusanzeige der Relaissteuerung. Rechts daneben befinden sich die HF-Relais zum Schalten der Anpassselemente. Der Drehknopf oben im Bild sitzt auf der Achse des lokalen Drehschalters. Dieser schaltet den Spannungsteiler zur Bereitstellung der Steuerspannung, wenn die Anpassbox nicht fernbedient wird.



**Bild 11:** Anpassbox mit angeschlossener Steckplatine zur SWV-Optimierung; die provisorische Verbindung erfolgt über kurze Drahtstücke.



**Bild 12:** Geöffnete Anpassbox in der Draufsicht; die Steuerelektronik befindet sich unterhalb der Weißblechabschirmung, durch deren Deckelbohrungen nur die Status-LEDs ragen. Die Schaltfelder oberhalb der Relais sind mit Ringkernspulen und Glimmerkondensatoren zur Anpassung der angeschlossenen Antenne bestückt.

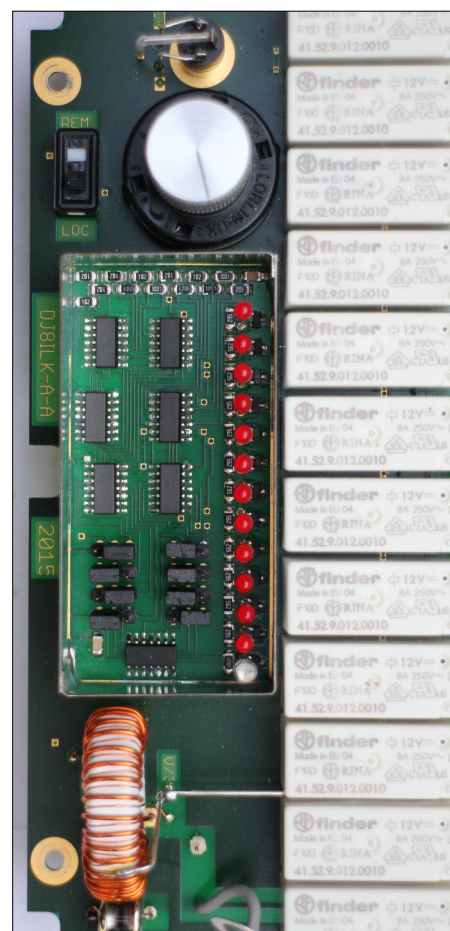
Fotos: DJ8IL

**Tabelle 3: Wickeldaten der in der Anpassbox verwendeten Ringkernspulen**

160 m-Band	23 Wdg.	0,8 Ø CuL	(< 1,0 m Drahtlänge)	auf T106-2 (rot)	→ ca. 7,1 µH
40 m-Band	22 Wdg.	0,8 Ø CuL	(< 0,9 m Drahtlänge)	auf T106-6 (gelb)	→ ca. 5,6 µH
17 m-Band	13 Wdg.	0,8 Ø CuL	(< 0,4 m Drahtlänge)	auf T94-6 (gelb)	→ ca. 1,3 µH
12 m-Band	8 Wdg.	0,8 Ø CuL	(< 0,3 m Drahtlänge)	auf T80-6 (gelb)	→ ca. 0,3 µH
10 m-B. ↔	10 Wdg.	0,8 Ø CuL	(< 0,3 m Drahtlänge)	auf T80-6 (gelb)	→ ca. 0,5 µH
Übertrager T1	28 Wdg.	0,8 + 0,3 Ø CuL dreimal umwickelt mit 0,1 mm (Drossel)			
		Teflonband (< 0,9 m Drahtlänge)		auf FT114-61	→ ca. 63 µH
		0,8 Ø-Wicklung angezapft bei 16 Wdg. vom kalten Ende aus			

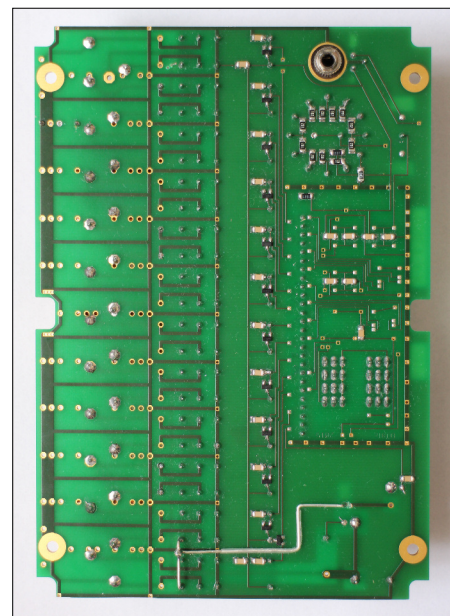
**Tabelle 4: Endgültige Zuordnung der Codierschalterstellungen zu den Relais-Schaltfeldern der Anpassbox beim Musteraufbau**

Schalterstellung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Band/m	160	80	40	30	20	17	15	12	10↓	10↔	(6?)	4/20
Relais-Feld Nr.	3	2	6	7	4	8	5	9	1	10	11	12



**Bild 13:** Steuerelektronik im Abschirmgehäuse (hier mit abgenommenem Deckel); gut zu erkennen sind die Komparator-ICs, die Steckbrücken und die LEDs der Relaissteuerung. Oberhalb des Weißblechrahmens befindet sich der Einstellknopf des lokalen Codierschalters zum Umschalten der Relais, unten ist der Anpassungsübertrager T1 zu sehen. Dieser liegt gleichzeitig als Drossel in der Steuerleitung des Relais zur Zu- und Abschaltung des Verlängerungsdrachts.

Fotos: DJ8IL



**Bild 14:** Unterseite der bestückten Platine der Anpassbox mit den SMD-Bauelementen